Ausgabe 2/2016

SCHNUFFI NEWS

Zeitung der
KOLPING JUGEND
Diözesanverband Bamberg

→ ab Seite 2

Kolpingjugend beim Erzbischof

→ ab Seite 14 – 17

Ade Steffen – hallo Philipp!

total sozial: Erzbischof Schick empfängt Kolpingjugend

Sie haben zusammen mit jungen Asylsuchenden gekocht, für ein Hilfsprojekt in Nepal gestrickt, ein faires Jugendcafé auf die Beine gestellt oder eine Stadtrallye für Menschen mit und ohne Behinderung organisiert: Ein ganzes Jahr lang setzten sich der Diözesanverband und zahlreiche Ortsgruppen der Kolpingjugend Bamberg unter dem Motto „Total sozial“ für andere Menschen ein. Für ihr Jahresprojekt rund um die Themen Inklusion, Fairer Handel und Flucht und Asyl erhielt der Diözesanverband nun den Kolpingjugendpreis. Dieser wird jedes Jahr von der Kolpingjugend Deutschland an Gruppen vergeben, die sich durch besondere Projekte und Aktionen hervorheben. Auch Erzbischof Ludwig Schick würdigte das Engagement und empfing die Diözesanleiter Sascha Popp und Sven Messing, Diözesanvorstand Burkhard Farrenkopf, Markus Rödel aus dem Diözesanen Arbeitskreis sowie Jugendbildungsreferentin Beate Stutzmann.

„Euer Einsatz ist nachahmenswert und ich hoffe, dass die Projekte nachhaltig wirken werden“, so Erzbischof Schick, der sich selbst seit über 50 Jahren im Kolpingwerk engagiert. Gerade im Hinblick auf die aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen sei es wichtig, sich sozial zu verhalten, so Erzbischof Schick weiter. Integration und Inklusion – egal ob von Flüchtlingen, Menschen mit Behinderung, alten Menschen oder Jugendlichen, die besonderer Förderung bedürfen – sei eine Aufgabe, die allen etwas angehe. Integration sei kein Produkt, sondern vielmehr ein Prozess, der immer wieder gefördert werden müsse. Dabei sei es wichtig, sich auch selbst auf Veränderungen einzulassen und sich integrieren zu lassen. „Ihr habt mit eurer Jahresaktion gezeigt, dass ihr das tut – und somit das, was Adolph Kolping und letztlich auch Jesus gewollt haben.“ Mit ihrem sozialen Engagement setze sich die Kolpingjugend für Gerechtigkeit, Friede und Freude für alle Menschen und damit für das Reich Gottes ein, so der Erzbischof abschließend.

(Pressemeldung Jugendamt der Erzdiözese)

Diözesankonferenz
der Kolpingjugend

Was bringt die Zukunft? Mit dieser Frage, die jeden von uns bewegt, beschäftigte sich vom 22.-24. April 2016 die Diözesankonferenz der Kolpingjugend. In einem offenen Prozess, in den sich jeder Delegierte aus den Ortsgruppen einbringen konnte, wurde gemeinsam ein Jahresschwerpunkt für 2017 entwickelt. Ziel des nächsten Jahresschwerpunkts wird es sein, sich aus verschiedenen Perspektiven mit der Frage zu beschäftigen, wie wir unsere Zukunft bewusst leben wollen. Die einzelnen Elemente des Jahresschwerpunkts werden die Diözesanleitung und der Diözesane Arbeitskreis in den nächsten Monaten gemeinsam ausarbeiten.

Verknüpft wird der Jahresschwerpunkt 2017 mit einer europäischen Perspektive – denn die Delegierten hatten sich im Studienteil ausführlich mit dem Thema internationale Arbeit beschäftigt. Angefangen von der Frage, wie Vorurteile entstehen bzw. abgebaut werden können bis hin zum Kennenlernen der internationalen Jugendarbeit von Kolping wurde ein breites Spektrum abgedeckt. Damit wir im nächsten Jahr Kontakte zu Kolpingjugendlichen aus anderen europäischen Ländern knüpfen und an einem gemeinsamen Thema arbeiten können, entschied sich die Konferenz mit einer großen Mehrheit, 2017 Gastgeber der European Youth Week – der größten jährlichen Veranstaltung der Kolpingjugend Europa – zu sein.

Neben der Frage, wie der Weg in die Zukunft aussehen wird, ist relevant, wer auf diesem Weg Verantwortung für die Kolpingjugend übernimmt. Während wir uns nach drei Jahren in der Diözesanleitung von Johannes Weber verabschieden mussten, wurde Jonas Braunersreuther aus Röthenbach neu und Sascha Popp und Sven Messing wieder in die DL gewählt. Unterstützt wird die Diözesanleitung vom voll besetzten Diözesanen Arbeitskreis (DAK), der sich aus Ina Lutz (Hersbruck), Natascha Künkler (Ansbach), Jojo Gärtner (Bayreuth), Svenja Krauß (Münchberg), Anke Lehnemann (Markt Erlbach/Wilhermsdorf), Johannes Ruppert (Neunkirchen am Brand), Christoph Will (Markt Erlbach/Wilhermsdorf) und Johannes Mayer (Röthenbach) zusammensetzt.

Natürlich wurden die Diskussionen und Entscheidungen über die Zukunft der Kolpingjugend auch mit einem Blick in die Vergangenheit verbunden, in der vor allem der Jahresschwerpunkt „Total sozial 2015“ eine zentrale Rolle eingenommen hat. Der Kolpingjugendpreis der Kolpingjugend Deutschland, mit dem das Projekt im Februar ausgezeichnet wurde, wurde von Bundesleiterin Anna-Maria Högg auch noch einmal persönlich an die Ortsgruppen überreicht, die durch ihre vielfältigen Aktionen erst zum Erfolg des gemeinsamen Jahresschwerpunktes beigetragen hatten. *(sm)*

Werde WELTfairÄNDERER!!!

Wir waren dabei, als das Projekt zum ersten Mal innerhalb der Diözese Bamberg, in Kooperation mit dem Bamberger Eichendorff Gymnasium mit ca. 400 Schülerinnen durchgeführt wurde. Unter dem Motto: „Das Wenige, das du tun kannst, ist viel" (Albert Schweitzer) möchte das Projekt „Werde WELTfairÄNDERER" Kinder und Jugendliche für das wichtige Thema der Nachhaltigkeit und der sozialen Gerechtigkeit in der eigenen Lebenswelt sensibilisieren. Das Projekt des BDKJ wird im Bistum Mainz seit 2010 an weiterführenden Schulen durchgeführt und wird mit einem Team von Ehrenamtlichen realisiert. Workshops zu verschiedenen Themen von den Schulklassen frei wählbar- werden innerhalb einer Woche am Vormittag mit den Schülern und Schülerinnen durchgeführt. Junge Menschen sollen reflektieren, wie sie mit sich, mit anderen und mit der Umwelt umgehen. Das Projekt will darauf aufmerksam machen, dass die Ressourcen in unserer Welt nicht unerschöpflich sind und jeder einen Teil dazu beitragen kann, die Welt ein Stück besser zu machen. Es geht darum, nicht nur darüber zu sprechen, sondern auch zu handeln. In doppeltstündigen Unterrichtseinheiten mit den einzelnen Klassen werden dabei die verschiedenen Aspekte der Bildung zur nachhaltigen Entwicklung spielerisch, erlebnis- und erfahrungsorientiert vermittelt. So können z. B. Schülerinnen und Schüler als Umweltdetektive auf die Spurensuche in ihrer eigenen Schule gehen und Energie- und Ressourcenverschwendung in ihrem direkten Umfeld aufdecken.

Und jetzt kommen wir ins Spiel:
am Nachmittag hatten die Mitgliedsverbände des BDKJ Gelegenheit mit den Schülerinnen und Schülern in Kontakt zu kommen, gemeinsam Workshops zu gestalten und so die Inhalte katholischer Jugendverbände darzustellen und erlebbar zu machen. Durch vielfältige Kooperationsübungen wird das Thema des sozialen und fairen Umgangs miteinander direkt in der eigenen Klasse thematisiert und für die Schülerinnen und Schüler erfahrbar gemacht, so dass die Klassengemeinschaft gestärkt und soziale Ausgrenzung verhindert wird. Dass das Thema soziale Fairness und Gerechtigkeit dabei nicht an der Tür der eigenen Klassen haltmachen muss, wird unter anderem z.B. in Workshops zum Thema Schokolade, Handy oder auch Jeans-Produktion deutlich. Die Kinder und Jugendliche realisieren durch die Workshops, dass sie selbst in einem globalen Zusammenhang stehen und mit ihrem Verhalten zu globaler Fairness und Gerechtigkeit beitragen können.
Das Projekt wird es die nächsten 3 Jahre unter Trägerschaft des Erzbischöflichen Jugendamt in Kooperation mit dem BDKJ Bamberg, in unserer Diözese geben. Wir freuen uns als Jugendverbände dazu beitragen zu können die Bildungsarbeit mit Spaß, Freude und Inhalt ein Stück bunter zu machen. *(bs)*

Werde WELTfairÄNDERER!

Was sind deine Herzenswünsche?

Papst Franziskus hat das außerordentliche Heilige Jahr unter dem Motto „Barmherzig wie der Vater" ausgerufen. Der Begriff „Barmherzigkeit" und alles was wir als Kolpingjugend damit verbinden, begleitete uns in diesem Jahr. Inhaltlich ging es, auf dem diesjährigen Heinrichsfest, um das Thema Herz. Bei dem Gottesdienst mit Herrn Erzbischof Ludwig Schick, bekannten wir als Jugendverband mit unserem Banner „Flagge".

Im Hof der Jugend befasste sich unser Verband mit Herzenswünschen, die man sich von einem großen Styroporherz nehmen konnte. Im Gegenzug sollte man einen Wunsch aufschreiben, welchen man jemandem anderen von ganzem Herzen wünscht und ihn wieder an das Herz hängen. Dies symbolisierte das Geben und Nehmen aus der Geschichte „Das perfekte Herz".
Weiterhin konnten die Kinder an der Nähmaschine ein 3D Papierherz aus alten Gesangbüchern gestalten oder mit Stempeln, Stiften und Farben ein Stoffherz mit ihren Herzenswünschen verzieren. Der Hof der Jugend war auch in diesem Jahr wieder gut besucht. Wir hoffen, dass wir einige von euch im nächsten Jahr wieder oder zum ersten Mal sehen dürfen. *(sp & bs)*

Impressionen unserer Zelt-lagerbesuche

Kolpingjugend Lauf

Kolpingjugend Markt Erlbach

Kolpingjugend Neunkirchen am Brand

Kolpingjugend Röthenbach

Gruppenleiterausbildung
2016/17

Mit 13 hoch motivierten jungen Menschen starteten wir in den ersten Teil unserer Gruppenleiterausbildung 2016/17. Die in der Zeit vom 28.10. bis 01.11.2016 im Otto-Felix-Kanitz-Haus in Nürnberg stattfand.
Die unterschiedlichsten Fragen schossen den angehenden Jugendleitungen zu Beginn durch den Kopf: Wie kann ich Kinder und Jugendliche begeistern und motivieren? Was sollte ich als Gruppenleitung beachten? Was darf ich? Was darf ich nicht? Um diese und andere Fragen zu klären und den Teilnehmern die nötige Sicherheit für ihre zukünftige Arbeit zu geben, begaben wir uns auf eine gemeinsame Reise. Dabei erforschten wir das Land der Spielepädagogik, der Strukturen und Verbände, sowie der Prävention sexualisierter Gewalt. Wir begegneten Themen wie Leitungstile und Gruppenphasen, wobei wir uns mit den unterschiedlichsten Menschen und damit verbunden Rollen und Konflikten auseinander gesetzt haben. Außerdem wurde die Welt des Glaubens und der persönlichen

Identität erkundet. All diese bunten Eindrücke mussten natürlich erst einmal verarbeitet werden, daher ließen wir uns genügend Zeit zum Austausch und zur Reflexion.
In meinem Reisetagebuch habe ich die gute Stimmung, die tollen Gedanken und Beiträge der Mitreisenden, die gemeinsamen Spieleabende und das viele Lachen als sehr schöne Erlebnisse hervorgehoben. Nicht zu vergessen ist das Essen, das die Reise auf kulinarische Weise perfektioniert hat. Vielen Dank an dieser Stelle an unser tolles Küchenteam.
Die Rückmeldungen der Reiseteilnehmer fielen sehr positiv aus und jeder fährt mit vielen neuen Eindrücken nach Hause. Nun darf sich die Reiseleitung in die Vorbereitungen für den Teil II unserer Reise stürzen und ein paar neue Länder in das Programm aufnehmen.
Wir wünschen euch bis dahin eine schöne Zeit und freuen uns schon jetzt auf euch.
Liebe Grüße nach Lauf, Hersbruck, Erlangen, Hartenstein, Nürnberg und ins Schnaittacher Kunnerla. *(ts)*

„total sozial“ goes international –

Europäischer Workshop in Köln

Nachdem unser Jahresschwerpunkt „Total sozial 2015“ bereits im Frühjahr mit dem bundesweiten Kolpingjugendpreis ausgezeichnet wurde, hat es nun den Sprung auf die europäische Bühne geschafft. Im Rahmen eines internationalen Workshops in Köln wurde „Total sozial 2015“ von Diözesanleiter Sven Messing als Projekt guter Praxis vorgestellt.

Der Workshop fand vom 20.-23. Oktober 2016 in Köln statt und war Teil des durch das Erasmus+ Programm der Europäischen Union geförderten Projekts „Smart communication – smart youth participation“. Zu Gast bei Kolping International lernten die Teilnehmer aus Polen, Rumänien, Slowenien und dem DV Bamberg ein Wochenende vieles über die Möglichkeiten von (Jugend-)Verbänden bei der Nutzung sozialer Medien. Gastgeber Gregor Federhen, Projektreferent für Mittel- und Osteuropa, eröffnete den Workshop mit einer Einführung zum Thema und stellte den Teilnehmern die Arbeit von Kolping International vor.
Am Freitag, dem „Day of good practice“, stand das Kennenlernen von verschiedenen Organisationen und Projekten im Vordergrund. In einem interaktiven Vortrag lernten die Kolpingjugendlichen aus den anderen Ländern „Total sozial 2015“ kennen und setzten sich mit der Frage auseinander, was „total sozial“ für sie in ihrem jeweiligen Land bedeutet. Im Anschluss führte die Teilnehmer eine Exkursion zum Domradio, das seit dem Jahr 2000 der erste katholische Radiosender in Deutschland ist. Zum Abschluss des Tages berichtete Patrycja Kwapik (Jugendreferentin) über die Verwendung digitaler Medien durch die Kolpingjugend Europa.

Für Samstag, den „Day of training“, wurde mit Jona Hölderle von Pluralog ein Experte für die Nutzung digitaler Medien durch Verbände eingeladen. Die Notizbücher der Teilnehmer füllten sich schnell mit einer Vielzahl an praxisnahen Tipps für eine Verbesserung der Kommunikation mit der Öffentlichkeit.

Insgesamt war das Wochenende geprägt von einer internationalen Atmosphäre, dem Austausch der unterschiedlichsten Erfahrungen und dem gegenseitigen Kennenlernen der Gruppen aus den verschiedenen Ländern. „Ich freue mich, dass ich bei diesem Workshop dabei sein konnte und so viele interessante Menschen aus Polen, Rumänien und Slowenien kennenlernen durfte!“, so Natascha Künkler aus dem Diözesanen Arbeitskreis (DAK), die gemeinsam mit Sebastian Höhn und Emilia Zoltowska die Bamberger Delegation komplettierte.

Der nächste Workshop des Projekts findet vom 09.-12. März 2017 in Rumänien statt. Die Plätze sind begrenzt, können aber bereits jetzt durch eine E-Mail an dl@kolpingjugend-bamberg.de reserviert werden.

Vielen **Dank** für
acht wunderbare Jahre! ...

… unglaublich aber wahr, der Steffen ist nicht mehr da …

Nach acht engagierten, motivierten und bewegten Jahren als Bildungsreferent, hast du dich in der Frage „Bleiben oder Gehen?“, für das Gehen entschieden. Die Chance, dich beruflich weiter zu entwickeln, hat dich gereizt. Das verstehen wir gut, nichts desto trotz fehlst du uns sehr. Die Stelle als Bildungsreferent hast du durch deine gewinnende, wertschätzende und besonnene Art ausgedüllt und damit die Kolpingjugend im DV Bamberg maßgeblich mit geprägt.
Wir danken dir für die angenehme Zusammenarbeit und wünschen dir für deine Zukunft alles Gute, Gottes Segen, nette Kollegen und dass du deine Fähigkeiten in deinem Sinne einbringen kannst.

Deine Diözesanleitung und Bürokollegen

Willkommen –
Steckbrief Philipp

Name: *Philipp Kloos*
Geburtstag: *22.10.1992*
Wohnort: *Bamberg*
Schuhgröße: *43/44, glaub ich :)*
Nenne uns deine drei positivsten und die drei negativsten Eigenschaften:
Fröhlich, offen und hilfsbereit – naiv, undiszipliniert (gerade bei der Ernährung), verträumt
Warum hast du dich als Bildungsreferent bei der Kolpingjugend beworben?
Ich war schon von klein auf in der Jugendarbeit dabei und konnte so ein Stück weit mein Hobby zum Beruf machen.
Beschreibe die Kolpingjugend in drei Worten: *Gemeinschaft, christlich, sozial*
Hast du schon Erfahrungen in der Kinder- und Jugendarbeit? Wenn ja, welche?
Ich bin seit der dritten Klasse in einer kleinen Jugendgruppe und da durch alle „Instanzen“ gegangen. Vom Grüppling zum Gruppen- und Ministrantenleiter und letztendlich zur Pfarrleitung. Meine Erfahrungen hier waren durchwegs positiv und haben mich denk ich sehr stark in meinem Werdegang beeinflusst.
Adolph Kolping war …
… eine absolut interessante und beeindruckende Persönlichkeit, ohne die es Jugendarbeit vielleicht in dieser Form nicht geben würde.
Am liebsten mache ich Urlaub…
Wo es etwas zu entdecken gibt. Ich liebe es auf eigene Faust zu reisen und so fremde Orte zu erkunden.
Zum Schluss wollte ich noch sagen, …
Dass ich mich total auf die kommende Zeit freue, v.a. darauf, ganz viele von euch kennenzulernen und Dinge zu bewegen.

Ichfreue mich total auf die kommende Zeit!

Liebe Kolpingjugendliche,

die Advents- und Weihnachtszeit ist traditionell die Zeit der Besinnung und die Zeit in der man auf das vergangene Jahr zurückschaut. Jeder macht sich Gedanken über die unterschiedlichsten Dinge...Konnte ich meine Ziele in der Schule oder im Beruf erreichen? Konnte ich meine Vorsätze, die ich für das Jahr getroffen habe, umsetzten? Konnte ich durch mein Handeln andere Menschen glücklich machen? Schon Adolph Kolping sagte, dass es eines der wichtigsten Dinge im Leben ist, andere glücklich zu machen. **„Froh und glücklich machen, trösten und erfreuen ist im Grunde doch das Glücklichste und Beste, was der Mensch auf dieser Welt ausrichten kann.“ (KS 4, S.301)**
Ihr habt durch eure zahlreichen Aktionen in diesem Jahr viele Menschen glücklich und somit die Welt auch ein klein wenig besser gemacht. ☺
Wir von der DL bedanken uns für euer Engagement und wünschen euch und euren Familien ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest.

Pfr. Z. Zöllner Tamara Benny

Sascha Sven J. Bm

Terminübersicht

27. – 29. Januar 2017	Winterwochenende für 8- 15 jährige im Jugendbildungshaus am Knock
10. – 12. Februar 2017	Gruppenleiterschulung Teil II und Aufbaukurs im Pfadfinderzentrum Rothmannsthal
28. – 30. April 2017	Diözesankonferenz der Kolpingjugend im Jugendcamp Vestenbergsgreuth
13. – 20. August 2017	Youth Week in der Jugendherberge Nürnberg
29. 09. – 01. 10. 2017	Orange Day – Ein Tag rund um den Sport in Markt Erlbach
27. – 31. Oktober 2017	Gruppenleiterschulung 2017/18 Teil I im Pfadfinderzentrum Rothmannsthal

Impressum

Die Schnuffi-News der Kolpingjugend DV Bamberg

Anschrift
Kolpingjugend DV Bamberg
Ludwigstr. 25, 96052 Bamberg
Fon 0951/20 878-20
Fax 0951/20 878-12
info@kolpingjugend-bamberg.de
www.kolpingjugend-bamberg.de

Redaktion
Redaktion: Tamara Kieser (tk), Theresa Straub (ts), Sascha Popp (sp), Sven Messing (sm), Beate Stutzmann (bs), Philipp Kloss (pk)

Layout
kobold-layout.de
kobold layout initiative, Bamberg

Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe 31. 03. 2017

Zeitung der

KOLPING JUGEND

Diözesanverband Bamberg

www.kolpingjugend-bamberg.de